

Der Hass ist die Liebe, die gescheitert ist

Manchmal hassen wir die Menschen, die wir am meisten lieben, weil sie uns am meisten verletzen können

Von Sharon

Kapitel 13: Manchmal braucht man einfach nur eine Umarmung!

Manchmal braucht man einfach nur eine Umarmung!

Es geht wieder in Sanjis Sicht weiter. Viel Spaß bei lesen :D

PS: Der Kapitelname passt zwar nicht so gut, aber ich hoffe ihr verzeiht mir das ;-)

//Sage einem Menschen so oft du nur kannst, wie lieb du ihn hast, denn es kommt der Tag an dem es zu spät dafür ist... //

Er wird dunkel um mich herum...

das letztes was ich höre sind verzerrte Wortr, dann wird alles um mich herum schwarz und ich verliere mich in einem tiefem Loch.

Ich finde mich auf einer Wiese wieder, vor mir sehe ich mich... und Zorro...

Wir streiten uns mal wieder... solange bis Nami uns beiden eine klatscht...

Ich grinse, als ich Zorros verdutztes Gesicht sehe, aber anstatt eine dumme Bemerkung abzugeben, grinst er mich ebenfalls breit an.

Ich erinnere mich wieder, dass war einer dieser Momente, in denen mir immer schmerzlich bewusst geworden ist, dass er mich niemals lieben wird.

Dann verschwimmt wieder alles um mich herum.

Nach einer Weile wird das Bild wieder klarer und ich finde mich auf unserem Abschlussball wieder.

Zorro und ich hatte beide keine Verabredung gehabt und waren beide etwas Abseits gestanden und hatte den anderen beim tanzen zu gesehen.

Da sehe ich mich auch schon, wie ich mit ihm auf der Bank sitze und Nami mit Ruffy, über die Tanzfläche wirbelt. Ein lächeln schleicht sich auf meine Züge. Zorro sitzt nur stumm neben mir, mit seiner Bierflasche in der Hand.

Lange Zeit passiert nichts, dann ertönt eine Durchsage: " So das wird jetzt ein ruhigeres Lied sein, aber auch leider der letzte. Ich wünsche euch viel Spaß und noch einen schönen restlichen Abend!"

Der DJ verstummt wieder, Stille und kurz darauf erfüllt ein leiser, ruhiger Song den Saal.

Überall haben sich Paare zusammen gefunden und bewegen sich eng umschlungen im

Takt.

Traurig beobachte ich sie. Ich wünsche mir von ganzem Herzen, dass ich auch einmal so mit Zorro tanzen kann, aber das wird sicher niemals passieren. Warum habe ich mich nur in ihn verliebt? Hat doch sowieso keinen Sinn!

Auf einmal hält mir jemand eine Hand hin und eine tiefe Stimme fragt: "Würdest du mir die Ehre erweisen?"

Verwirrt blicke ich auf und blicke in das Gesicht von Zorro.

"J...ja...", murmel ich leise und lege meine Hand in seine. Sie ist so schön warm. Ich erhebe mich und er legt mir eine Hand auf die Hüfte.

Ich laufe rot an und lächle schüchtern zu ihm hoch. Auch er lächelt mich etwas schüchtern an.

Ich schlinge meinen Arm um ihn und drücke mich an seine breite Brust. Dabei steit mir sein Geruch in die Nase, tief sauge ich ihn auf. Er riecht so gut...

... und so eng umschlungen tanzen wir weiter, noch lange als die Musik schon aus ist stehen wir immer noch da und ich lausche seinem beruhigendem Herzschlag...

Wieder verschwimmt alles und lauter Bilder rauschen an mir vorbei... wie in einer Diashow...

Zorro und ich am See, wir küssen uns ganz schüchtern und zärtlich; zum ersten Mal. Ich halte mit Zorro Händchen... unser Coming Out als Paar... Zorro wie er mich einfach nur anlächelt... wie er sich mit mir streitet und wir uns wieder versöhnen, wie er bei mir einzieht und mich am Abend zu ersten mal nimmt...

Dann wieder, wie er sich von mir trennt und mich einfach im Regen stehen lässt... wie ich darauf warte, dass er zurück kommt und ich trotzdem weiß, dass er nicht mehr kommt...

Ace, wie er sich um mich sorgt ; Nami und die anderen wie sie mich versuchen zu lachen zu bringen... vergeblich...

Zorro und Alan, wie sie sich küssen und dann ich wie ich auf der Klippe stehe und Zorro auf mich zu rennt...

Plötzlich spüre ich wieder den Wind unter mir, seine breite Brust und höre seine Worte, die er mir als letztes sagte: "Ich werde dich nie mehr wieder alleine lassen, Sanji!!!"

Danach ist es wieder vorbei... die Dunkelheit verschwindet und ich spüre ein Gewicht auf meinem Bauch...

... und leise Worte, die unter Tränen an mich gerichtet sind...

"Wir vermissen dich... ich vermisse dich..."

Bitte Sanji... bitte wach auf! Ich will dich wieder reden hören... dich lachen sehen und hören... ich will, dass du mit den anderen wieder Scherze machen. Bitte, bitte wach auf! Bitte schrei mich wieder an, beschimpfe mich wieder oder schlag mich einfach... alles ist besser als dein Schweigen... Bitte Sanji.... ich.. ich vermisse dich doch so sehr! Ich liebe dich doch noch! Ich liebe dich... ich liebe dich... ich liebe dich..."

Die Stimme verstummt wieder. Ich öffne meine Augen und blinze leicht wegen dem grellen Licht.

Wo bin ich hier? Und wieso weint Zorro um mich? Wieso sagt er, dass er mich liebt?

Ich hebe meine Hand und streiche ihm tröstend über seine grünen Haare. Ich hasse es, wenn er wegen mir weint... ich mag das nicht... er soll mich wieder anlächeln!

Er blickt auf und als er mich sieht, spiegelt sich Verwirrung, Freude, Hoffnung in seinen tränengefüllten Smaragdgrünen Augen wieder. Ich liebe diese Augen...

Zärtlich wische ich ihm die Tränen von den Wangen.

"Zorro... hör auf zu weinen... ich bin es nicht wert..." , hauche ich ihm zu und schenke ihm

eines meiner lächeln.

Zuerst sieht er mich noch verwirrt an, doch dann lächelt er zurück...